

# Verdichtungsräume

## a.) Begriffe

- Verstädterung: zahlenmäßiges Städtewachstum (Einwohner, Fläche)  
     Verstädterungsgrad = Anteil der Stadtbevölkerung an der Gesamtbevölkerung
 

Großbritannien	89 %
Deutschland	87 %
USA	76 %
Frankreich	75 %
Japan	78 %
China	31 %
Mali	27 %
- Urbanisierung: zusätzlich zum zahlenmäßigen Städtewachstum auch noch die Verbreitung städtischer Lebensformen (oft aber nur synonym mit Verstädterung)
- Metropolisierung: Vergroßstädterung. Sonderform der Verstädterung, wobei besonders die Metropole eines Staates wächst
- Agglomeration: Verdichtungsraum, Ballungsraum (räumliche Konzentration von Bevölkerung und Arbeitsplätzen)
- Stadtregion: modellhafte Vorstellung einer Stadt mit ihrem Umland
  - Kernstadt: Verwaltungsgebiet der zentralen Stadtgemeinde
  - Ergänzungsgebiet: Gemeinden, die der Kernstadt bezüglich Funktion, Siedlungsstruktur und Infrastruktur ähneln
  - verstädterte Zone: Gebiet mit aufgelockerter Siedlungsstruktur und einem hohen Anteil von Auspendlern in das Kerngebiet
  - Randzone: Übergang zum nicht verstädterten Umland

Die Stadtregion hat von innen nach außen abnehmende Zentralität und abnehmende Intensität der Verflechtung.

## b.) Entwicklungsphasen der Verdichtungsräume

Phasenabfolge zum Verdichtungsraum:

1. Phase: Urbanisierung (starkes Bevölkerungswachstum in der Kernstadt)
2. Phase: Suburbanisierung (relativ stärkere Bevölkerungszunahme im Umland)
3. Phase: Desurbanisierung (Bevölkerungsabnahme im gesamten Verdichtungsraum)
4. Phase: Reurbanisierung (relative Bevölkerungszunahme in der Kernstadt)

Die Abfolge dieser Phasen ist nicht zwingend.

### ■ Urbanisierungsphase

M e r k m a l e	U r s a c h e n
<ul style="list-style-type: none"> <li>• starke Bevölkerungszunahme der Städte</li> <li>• damit Zunahme des Anteils der Stadtbevölkerung an der Gesamtbevölkerung</li> <li>• Ausbreitung städtischer Siedlungs-, Lebens- und Wirtschaftsformen</li> <li>• Zunahme der Bevölkerungs- und Arbeitsplatzdichte</li> <li>• Ausweitung der Bebauung</li> <li>• zentral-peripherer Sozialgradient: Oberschicht im Stadtkern, Unterschichten am Stadtrand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Industrialisierung</li> <li>• Zuwanderungen                             <div style="margin-left: 20px;">                                 Push-Faktoren: z. B. Armut, Abhängigkeit auf dem Land                                  Pull-Faktoren: z. B. Arbeitsplätze, medizinische Versorgung, Bildung                             </div> </li> <li>• natürliche Bevölkerungszunahme</li> </ul>

Fortsetzung >>>>>

- **Suburbanisierungsphase:** Verlagerung des Städtewachstums in die Vorstädte
- Bevölkerungssuburbanisierung
  - Industriesuburbanisierung
  - Suburbanisierung des tertiären Sektors

Merkmale	Ursachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausweitung der Siedlungsflächen</li> <li>• demographische, soziale Segregation: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zunahme des Anteils einkommenschwacher und sozialer Randgruppen (Rentner, Studenten, Ausländer, ältere und jüngere Bevölkerung ...) sowie der Einpersonenhaushalte in der Kernstadt</li> <li>- Zunahme des Anteils der Mittel- und Oberschichten, der Mehrpersonenhaushalte sowie der mittleren Altersgruppen im suburbanen Raum</li> </ul> </li> <li>• Funktions- und Branchensegregation: <ul style="list-style-type: none"> <li>- tertiäre Tätigkeiten (Leistungs-, Verwaltungs-, Handelsfunktionen, Forschung und Entwicklung) bleiben meist in der Kernstadt</li> <li>- Produktionsbetriebe gehen meist in den suburbanen Raum</li> </ul> </li> <li>• Zunahme der Pendlerwege, des Verkehrs- und Transportvolumens</li> <li>• Unausgewogenheit der Infrastrukturauslastung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überkapazitäten und Schließung in der Kernstadt (z. B. Kindergärten, Schulen)</li> <li>- Defizite und Neubau im suburbanen Raum</li> </ul> </li> </ul>	<p><u>Gründe für Fortzüge aus der Kernstadt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unzureichendes Wohnungsangebot</li> <li>• Mängel der Bausubstanz</li> <li>• hohe Produktions- und Grundstückskosten</li> <li>• steigender Flächenbedarf</li> <li>• verschlechterte Erreichbarkeit, Verkehrsüberlastung</li> <li>• Beschränkungen (z. B. Bau- und Umweltschutzauflagen)</li> </ul> <p><u>Gründe für Ansiedlung im suburbanen Raum:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohnungsangebot</li> <li>• bessere Umweltbedingungen</li> <li>• Erhalt räumlicher Bindungen</li> <li>• geschlossene und preiswerte Gewerbe- und Industrieflächen</li> <li>• Nähe zum alten Standort (bei Verlagerungen)</li> <li>• abnehmende Bedeutung der Transportkosten</li> <li>• geringere Produktionskosten durch Modernisierung und Rationalisierung</li> <li>• Kunden- und Kaufkraftpotential für Dienstleistungen durch Bevölkerungssuburbanisierung</li> <li>• neue Angebotsformen im tertiären Sektor: Einkaufszentren, Supermärkte mit Parkplatzangebot</li> </ul>

- **Desurbanisierungsphase:** (auch Gegenurbanisierung, Counterurbanization)
- Abnahme der Bevölkerung im Verdichtungsraum
  - Zunahme der Bevölkerung im angrenzenden ländlichen Raum (= Suburbanisierung, bezogen auf größere Räume)

Merkmale	Ursachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verdichtungsräume verlieren Bevölkerung durch Wanderungsverluste und Sterbeüberschuß</li> <li>• Suburbanisierung verschiebt sich an den Außenrand der Verdichtungsräume</li> <li>• Industrietätigkeit nimmt im ländlichen Raum zu und in Verdichtungsräumen ab</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• neue Verkehrs- und Kommunikationstechnologien erlauben eine größere Standortstreuung</li> <li>• Strukturschwächen von Verdichtungsräumen, besonders mit industrieller Monostruktur</li> <li>• verbesserte Produktionsbedingungen im ländlichen Raum (Ausbau der Infrastruktur, niedrigere Arbeitskosten)</li> <li>• Attraktivitätsverlust der Städte</li> <li>• Höherbewertung des ländlichen Raumes</li> <li>• verändertes generatives Verhalten bedingt Geburtendefizit</li> </ul>

- **Reurbanisierungsphase:** verstärkter Zuzug in die Kernstadt (oft jedoch nicht vorhanden)

Merkmale	Ursachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zunahme des Kernstadtanteils an Bevölkerung und Beschäftigung des Verdichtungsraumes <ul style="list-style-type: none"> <li>- entweder weil die Abnahme hier geringer ist als im Umland (insgesamt Verluste)</li> <li>- oder weil die Kernstadt erneut wächst</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Wohnbedingungen durch Wohnungsneubau und -sanierung</li> <li>• Verbesserungen der Wirtschaftsstruktur</li> <li>• schlechtere Standortbedingungen im suburbanen Raum: hohe Verkehrskosten, steigende Umweltbelastungen, Verschlechterung des Naherholungswertes</li> </ul>

Desurbanisierung und Reurbanisierung haben nicht dieselbe Bedeutung wie Urbanisierung und Suburbanisierung, sind vielmehr nur ansatzweise vorhanden und deshalb als eigene Phasen wissenschaftlich umstritten.